

Vom Althochdeutschen zum Mittelhochdeutschen

Ahd.

Mhd.

Träger der Schriftlichkeit:

Mönche in klösterlichen Schreibstuben

„Bildungsmonopol der
Geistlichkeit“ (Sonderegger)

Alliteration

Adlige, nichtadlige fahrende
Musikerdichter, unfreie
ministeriale Berufsdichter
(Auftraggeber: weltliche
Fürsten)

Literatur und Schriftlichkeit
allg. wird zur Domäne auch
der weltlichen Zentren
(besonders Fürstenhöfe mit
ihren Kanzleien)

Endreim

Formen der Schriftlichkeit:

stark vom Lat. beeinflusst
Übersetzungsliteratur

Literatur stark vom Franz.
beeinflusst
Minnesang, höfische Romane,
Spruchdichtung, erste
Urkunden, Kanzlei- und
Gesetzestexte, mystische
Texte

In Literatur: Meidung
heldenepischer Wörter und
dialektaler Klänge
Schriftdialekte

Aber: gesprochene dialektale Vielfalt im Ahd. und Mhd.!